

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM „INFORMELLE KUNST“

Programm 4. Februar 2020

9.00 Uhr	Prof. Dr. Christoph Zuschlag & Anne-Kathrin Hinz Begrüßung
9.15–10.30 Uhr	Vincenza Benedettino Werner Haftmann und die Förderung des Informel – Wols (1973) und Hartungs (1975) Ausstellungen in der Neuen Nationalgalerie in Berlin Carolin Langer Das Netzwerk von ZEN 49 und dem jungen westen. Akteure, Galeristen und Ausstellungsorganisation
Pause	
11.00–12.15 Uhr	Morgane Walter Ist die Kunst „abstrakt geworden“? Die westdeutsche Kunstkritik des deutschen Informels Marius Müller Interdisziplinäre Rezeptionsgeschichte der Nachkriegskunst. Ein kunst(rechts)historischer Zugang zu informeller Kunst
Mittagspause	
13.30–14.45 Uhr	Katrin Thomschke » <i>action painting</i> , wie sie im Buche steht«. Überlegungen zur Rezeption des Informel als Aktionsmalerei Dominik Eckel Mit den Pinseln auf der Leinwand tanzen: Tanzwissenschaftliche Perspektiven auf Jackson Pollock, Hann Trier und Kazuo Shiraga
Pause	
15.00–16.15 Uhr	Marliesa Komanns Informel in Düsseldorf: Gerhard Hoehme – eine neue Entdeckung der Wirklichkeit Alexander Leinemann Das Abbildhafte sichtbar machen – die verstellte Platzierung der <i>Allover Paintings</i> Jackson Pollocks im intermedialen Überall
Pause	
16.45–18.00 Uhr	Anne-Kathrin Hinz Das informelle Bild als Zeugnis und Zweifel. Funktionen der Abstraktion zur Repräsentation zeitgeschichtlicher Ereignisse Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort:
Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 1
53113 Bonn
großer Übungsraum (1. OG)